

Lehrgangsdauer

22.09.2020 - 15.07.2022

30 UE / Woche

inklusive 3 Monate begleitetes Praktikum

Unterrichtszeiten

Montag – Freitag 08.10 Uhr – 13.00 Uhr

Teilnehmerzahl

max. 18

Förderung

Ihre Teilnahme kann durch einen Bildungsgutschein gefördert werden. Informieren Sie sich bei Ihrer zuständigen Agentur für Arbeit oder Ihrem Jobcenter und vereinbaren Sie einen Termin mit uns für ein Beratungsgespräch.

Wir über uns

Die Deutsche Angestellten-Akademie ist seit mehr als 60 Jahren als gemeinnütziger Weiterbildungsträger auf dem Sektor der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung tätig. Wir sind bundesweit mit rund 200 Kundenzentren vertreten.

Zu unserem Bildungsangebot in Singen gehören neben einer breiten Palette von Qualifikationen im kaufmännischen Bereich u.a. Sprachlehrgänge für Migranten/-innen, die Umschulung zum/zur Erzieher/-in sowie die Ausbildung von Altenpflegern/-innen an unserer Berufsfachschule für Altenpflege.

Information und Beratung

Um Sie umfassend über unser Angebot sowie die Zulassungsvoraussetzungen zu informieren, vereinbaren Sie ein persönliches Beratungsgespräch oder besuchen Sie unsere Informationsveranstaltungen.

Deutsche Angestellten-Akademie

DAA Singen

DAS 3 • Wehrdstraße 7 • 78224 Singen

(Die DAA Singen ist im Gebäude DAS 3 neben dem Hegautower auf der Rückseite des Bahnhofs.)

Ihre Ansprechpartnerinnen

Elke Wößner • Lisa Knück

Telefon 07731 186217

Fax 07731 799001

Mail elke.woessner@daa.de

Internet www.daa-singen.de

Qualitätssiegel

Die Deutsche Angestellten-Akademie ist nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) zertifiziert und zugelassen für die Durchführung von Maßnahmen der Arbeitsförderung. Sie ist eine gemeinnützige Bildungseinrichtung. Sitz der Gesellschaft ist Hamburg.

wissen wandeln wachsen
Kompetenz für Ihren Erfolg



**Vorbereitung auf die
Schulfremdenprüfung
zum/zur Erzieher/-in**

in Teilzeit

Berufsbild Erzieher/-in

Erzieher/-innen arbeiten mit Menschen. Sie helfen, begleiten, fördern und motivieren. Neben Krippen, Kindertagesstätten und Heimen arbeiten sie auch in Jugendzentren, Schulen, heilpädagogischen Einrichtungen oder Jugendfreizeiteinrichtungen.

In der Ausbildung erwerben Erzieher/-innen spezifische Fachkenntnisse und werden gezielt auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet. Jedes Kind und jeder Jugendliche soll die Möglichkeit erhalten, sich zu einer eigenständigen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu entwickeln. In diesem Prozess übernehmen professionelle Erzieher/-innen eine wichtige Rolle.

Durch die gesellschaftliche Aufwertung der Bedeutung von frühkindlicher Bildung und Betreuung steigt der Bedarf an qualifizierten Fachkräften – die beruflichen Perspektiven in diesem Beruf sind für Frauen und Männer hervorragend.

Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich an Arbeitssuchende und Arbeitslose, soweit sie ein besonderes Interesse an dem Beruf der Erzieherin/des Erziehers haben und die Zugangsvoraussetzungen zum Lehrgang (siehe rechte Spalte) erfüllen – vor allem auch an Frauen, die nach der Familienphase einen neuen Beruf erlernen wollen.

Ziel und Inhalte des Lehrgangs

Der Lehrgang bereitet in Theorie und Praxis auf die Schulfremdenprüfung an einer öffentlichen Fachschule für Sozialpädagogik (Ausbildung zum/zur Erzieher/-in) vor.

Dabei richten sich die Unterrichtsinhalte nach der Ausbildungs- und Prüfungsordnung des Kultusministeriums Baden-Württemberg über die Ausbildung und Prüfung an den Fachschulen für Sozialpädagogik.

Wir konzentrieren uns im Wesentlichen auf die für die Prüfung „maßgeblichen“ Fächer und Handlungsfelder:

- Deutsch
- Berufliches Handeln fundieren
- Erziehung und Betreuung gestalten
- Bildung und Entwicklung fördern
- Unterschiedlichkeit und Vielfalt leben
- Zusammenarbeit gestalten und Qualität entwickeln

Abschluss

Zeugnis für Schulfremde über die Prüfung an einer öffentlichen Fachschule für Sozialpädagogik.

Mit erfolgreichem Bestehen erhalten Sie die Berechtigung zur Aufnahme des einjährigen Berufspraktikums und damit zum Erwerb der Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannte/-r Erzieher/-in“.

Zugangsvoraussetzungen

Die Zugangsvoraussetzungen sind geregelt durch die Ausbildungs- und Prüfungsordnung des Kultusministeriums Baden-Württemberg über die Ausbildung und Prüfung an den Fachschulen für Sozialpädagogik.

Danach gelten folgende Voraussetzungen:

Vollendung des 21. Lebensjahrs und ein mittlerer Bildungsabschluss (Realschulabschluss oder Fachschulreife oder Nachweis eines gleichwertigen Bildungsstandes etc.) **und**

- a) der Abschluss des Berufskollegs für Praktikanten bzw. als Kinderpfleger/-in
- b) **oder** eine mindestens zweijährige Vollzeittätigkeit mit Kindern in einer sozialpädagogischen Einrichtung
- c) **oder** eine fachgebundene oder allgemeine Hochschulreife
- d) **oder** eine mindestens zweijährige Berufsausbildung
- e) **oder** eine mindestens zweijährige Vollzeittätigkeit als Tagesmutter
- f) **oder** eine dreijährige Führung eines Familienhaushaltes mit mindestens 1 Kind

In den Fällen c) – f) ist zugleich ein sechswöchiges Praktikum in einer sozialpädagogischen Einrichtung erforderlich.

Nachweis ausreichender Deutschkenntnisse (min. B2-Niveau).